

**Arbeitskreissitzung
Freiwilligenagentur
„Seniorenbeirat“**

30. Juni 2009

Ergebnisdokumentation

TEILNEHMER

Bär, Rosi	Fuchs, Karl
Ilg, Günther	Kandlbinder, Therese
Kaulich, Hans	Lehar, Erika
Mattern, Johanna	Roth, Klaus
Schmid, Franz	Selwitschka, Franz

Leitung: Irene Hilz, 2. Bürgermeisterin, Moderation: Roland Eichmann, Identität & Image

ORT UND ZEIT

Dienstag, 30. Juni 2009, Infostelle Mauth, 18.30 bis 21.00 Uhr



Die Kandidatinnen und Kandidaten für den Seniorenbeirat und Unterstützer

BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

Die zweite Bürgermeisterin und Seniorenbeauftragte Irene Hilz begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, dankte für das Engagement und die erklärte Bereitschaft, sich im und mit dem Seniorenbeirat zum Wohle der älteren Generation zu engagieren. Sie betonte, dass es immer noch Bürgerinnen und Bürger gebe, die sich bei ihr melden und ihre Bereitschaft für ein Engagement erklären. Auch weil ein neuer Interessent anwesend ist, erläuterte sie in einem Rückblick die bisherigen Arbeitsergebnisse.

DAS TEAM FÜR DEN SENIORENBEIRAT

Folgende Personen haben gleich zu Beginn ihre Kandidatur für den Seniorenbeirat erklärt bzw. ihre Unterstützung für diesen zugesichert.

Name	Vorname	Ortsteil
Donner	Ute	Finsterau
Fuchs	Karl	Mauth
Ilg	Günther	Mauth
Kandlbinder	Therese	Zwölfhäuser
Lehar	Erika	Mauth
Mattern	Johanna	Finsterau
Schmid	Franz	Mauth
Selwitschka	Franz	Heinrichsbrunn
Unter anderem aktiv begleitet durch		
Bär	Rosi	
Hilz	Irene	
Kaulich	Hans	
Roth	Klaus	

NACH WELCHEN REGULARIEN FUNKTIONIERT DER BEIRAT?

- Die Seniorenbeiräte sind ehrenamtlich tätig
- Die Amtsperiode beträgt 3 Jahre
- Der Gemeinderat beruft fünf bis zehn Personen aus der Gemeinde im Alter über 60 Jahren, Nachberufungen sind möglich
- Der Seniorenbeirat wählt aus seiner Mitte eine/ einen Sprecher/in
- Der Etat pro Haushaltsjahr beträgt 1500 Euro
- Der Seniorenbeirat genießt ein Anhörungsrecht im Gemeinderat in allen Angelegenheiten, die die ältere Generation direkt betreffen, es wird ausgeübt durch eine aus dem Beirat bestimmte Person
- Der Seniorenbeirat wird von der Verwaltung über alle Angelegenheiten informiert, die die ältere Generation betrifft und zu einer Stellungnahme aufgefordert
- Der oder die Seniorenbeauftragte des Gemeinderates ist Teil des Seniorenbeirates
- Als Tätigkeitsbereich werden folgende Aufgabenfelder festgelegt:
 - Koordinierung und Vernetzung der bestehenden Angebote und Träger
 - Ansprechpartner für Senioren und individuelle Hilfestellung
 - Wegweiser zu weiteren Stellen
 - Alleinlebende ansprechen, Isolation vermeiden
 - Austausch zwischen den Generationen
 - Eigenständige Aktivitäten, wo Bedarf vorhanden ist
 - Belebung der Seniorenarbeit vor allem in den Ortsteilen, in denen wenig läuft
 - Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit für die Belange von Senioren

DIE ERSTEN SCHRITTE DES BEIRATS IM 2. HALBJAHR 2009

- 1. Offizielle Berufung am 13. Juli**
- 2. Teilnahme am Markt in Finsterau am 16. August mit einem eigenen Stand**
Ziel: Den Seniorenbeirat bekannt machen
Frau Mattern nimmt Kontakt zu den Verantwortlichen auf und klärt die Möglichkeiten der Teilnahme
Mögliche Aktion: Luftballons verteilen
- 3. Seniorenwanderung (voraussichtlich) am 3. Oktober**
Ziel: Sportlich aktiven Seniorinnen und Senioren ein Angebot machen
Herr Ilg und Herr Fuchs übernehmen die Organisation und Streckenauswahl
- 4. Adventsnachmittag für Seniorinnen und Senioren in Mauth**
Ziel: Ein Angebot in der Adventszeit, gerade auch für die Seniorinnen und Senioren, die einsam und isoliert leben
- 5. Öffentlichkeitsarbeit**
Das Säumerblatt soll regelmäßig mit einem Artikel versehen werden
Ein Faltblatt ist zu erstellen
Herr Kaulich ist bereit, auf Anforderung aktiv mitzuarbeiten

SONSTIGES

- Frau Lehar erklärt sich bereit, die Protokolle zu erstellen
- Der Beirat wird sich regelmäßig am ersten Mittwoch im Monat um 15 Uhr treffen
- Die Sitzungen sind öffentlich
- Der Sitzungsort wird in einem jeweils anderen Ortsteil stattfinden und öffentlich angekündigt